

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung  
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordneter Christian Grascha (FDP)

Anfrage des Abgeordneten Christian Grascha (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am

**Stillstand am Dannhäuser Kreisel (B64 – B 248n)**

Anfrage des Abgeordneten Christian Grascha (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am

Die B 64 stellt eine wichtige Querverbindung in Südniedersachsen dar. Sie verbindet die Landkreise Holzminden, Northeim und Goslar. An der Schnittstelle zur A 7, im Bereich Bad Gandersheim, sind im Zuge des dreispurigen Ausbaus der A 7 eine Reihe von Maßnahmen erforderlich geworden, die sowohl Bundesstraßen, aber auch Landes – und Kreisstraßen betreffen.

So sind im Bereich der Verbindung von Bad Gandersheim in Richtung Seesen bereits eine Reihe von Baumaßnahmen durchgeführt. Am Dannhäuser Berg herrscht, trotz der Fertigstellung der Baumaßnahmen, immer noch Stillstand, wie ein Pressebericht des Gandersheimer Kreisblattes am 13.09.2019 berichtet.

Demnach sind verkehrsbehördliche Anordnungen erforderlich, damit die Via Niedersachsen GmbH & Co.KG die notwendigen Maßnahmen zur Verkehrssicherung wie die Anbringung von Schutz- und Verkehrszeichen und das Aufbringen der Fahrbahnmarkierungen durchführe, damit der Kreisverkehr für den Verkehr freigegeben werden könne.

Deshalb frage ich die Landesregierung:

1. Wie ist der Stand der Baumaßnahme am Dannhäuser Kreisel?
2. Wann ist mit der Verkehrsfreigabe des Kreisels zu rechnen?
3. Ist es richtig, dass eine verkehrsbehördliche Anordnung notwendig ist?
4. Wer ist für die verkehrsbehördliche Anordnung zuständig?
5. Gibt es Probleme bei der Ausstellung dieser Anordnung?
6. Wann ist mit weiteren baulichen Maßnahmen am Kreisel zu rechnen?
7. Welche Kosten entstehen dabei dem Land Niedersachsen?